

Reisezahlungsmittel – Sicherheit und Komfort in den Ferien

Ferienzeit! Wer ins Ausland verreist, stellt sich immer auch die Frage nach dem Feriengeld, das man mitnehmen will. Nicole Birrer, Kundenbetreuerin der Luzerner Kantonalbank am Löwenplatz, zeigt die verschiedenen Möglichkeiten auf.

In welcher Form soll man das Feriengeld mitnehmen?

Die richtige Kombination hängt von der Art der Reise (Pauschalferien oder Individualreise), der Dauer, des Budgets, der Destination, den individuellen Vorlieben der Reisenden und auch von Sicherheitsüberlegungen ab. Wir empfehlen, neben Kreditkarten, Maestro und der Travel Cash Karte von Swiss Bankers immer auch etwas Bargeld in der Landeswährung mitzunehmen. Dies ist zum Beispiel sehr nützlich für kleinere Ausgaben unmittelbar nach der Ankunft oder für Trinkgelder.

Was sind die sichersten Zahlungsmittel in den Ferien?

Jede Karte hat ihre spezifischen Eigenschaften. Nachfolgend die Vorteile der verschiedenen bargeldlosen Zahlungsmittel:

Travel Cash Karte

Swiss Bankers Travel Cash ist eine Weiterentwicklung der Travelers Cheques. Die Karte kann bis zu einem maximalen Kartensaldo von 10'000 Euro, US-Dollar oder

Schweizer Franken geladen werden. Weltweit ist der Bargeldbezug in der jeweiligen Lokalwährung an über 1.5 Millionen Bancomaten möglich. Insbesondere in Europa kann in über 11 Millionen Geschäften direkt mit der Karte bezahlt werden. Hinweis auf die Einsatzmöglichkeit gibt das Maestro-Signet an den Bancomaten und Kassen der Geschäfte. Bei Verlust oder Diebstahl wird die Karte inklusive Restwert weltweit und kostenlos ersetzt. Im Gegensatz zu anderen Karten besteht keine Verbindung zwischen dem Bankkonto und Swiss Bankers Travel Cash. Das erhöht die Sicherheit bei einem allfälligen Verlust. Unter www.travelcash.ch sind weitere Informationen zu finden.

Kreditkarte

Mit der Kreditkarte kann weltweit bargeldlos bezahlt und Bargeld bezogen werden. Für Mietwagen muss keine Bargeldkaution geleistet werden. Bei einem Kartenverlust trägt der Inhaber – sofern er den vertraglichen Sorgfaltspflichten nachgekommen ist – keinen Selbstbehalt.

Maestro-Karte

Auch mit der Maestro-Karte kann weltweit bargeldlos bezahlt und Bargeld bezogen werden. Bei der Maestro-Karte gilt zu beachten, dass der PIN und die Karte getrennt aufbewahrt werden.

Wie behält man auch in den Ferien die Übersicht über seine Ausgaben?

Was die Travel Cash Karte angeht so kann unter www.travelcash.ch jederzeit ganz einfach und sicher alle Details über das Kartenkonto abgefragt werden. Informationen über den Restwert der Karte oder über Geldbezüge können auch telefonisch beim Swiss Bankers Kundenservice nachgefragt werden.

Bei der Kreditkarte können über MyAccount (auf der Website www.viseca.ch) kostenlos Informationen über Limiten, Kreditkartenausgaben etc. rund um die Uhr online abgerufen werden. Dazu muss man sich via Internet vorgängig registrieren.

Und die Limiten und den Kontostand der Maestro-Karte kann entweder über einen e-banking Zugriff erfolgen. Die die Abfrage ist auch jederzeit am Bancomaten möglich.

Was gilt es zu tun, wenn das Portemonnaie mit Geld und Karten gestohlen wird?

Bei Verlust des Portemonnaies sind so schnell wie möglich die Notfall-Nummern der entsprechenden Karte anzurufen. Auf www.lukb.ch/notfall finden Sie die entsprechenden Nummern. Es empfiehlt sich die Nummern im Natel zu speichern oder sonstwo an einem sicheren Ort zu notieren.



**Nicole Birrer,
Kundenbetreuerin
Zweigstelle Löwenplatz**

Direktwahl 041 206 37 85
nicole.birrer@lukb.ch
www.lukb.ch

Die gute Nachricht für grosse und kleine Ferienbudgets

Vom 1. Juni bis 31. Oktober 2011 ist der Bezug von EURO mit Ihrer LUKB-Maestro- oder Sesamkarte an Bancomaten der LUKB zwei Rappen günstiger als am Bankschalter.